



Schwarzwaldverein  
Denzlingen



## Einladung zur 52. ordentlichen Mitgliederversammlung

Am Samstag, 11. März 2017, findet um 16.00 Uhr im Kultur- und Bürgerhaus, kleiner Saal, Stuttgarter Straße 30, 79211 Denzlingen die 52. ordentliche Mitgliederversammlung unserer Ortsgruppe statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Wir freuen uns auch über jeden Gast, der jedoch bei Wahlen und Entlastung des Vorstandes nicht stimmberechtigt ist.

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht des Vorstands
  - Berichte des 1. Vorsitzenden, der Rechnerin und der Fachwarte
  - Aussprache und Fragen
  - Dankesworte an die Vorstandsmitglieder
4. Entlastung des Vorstands
5. Kurzer Rückblick auf das vergangene Wanderjahr
6. Ernennung eines Wahlleiters
7. Wahl des 2. Vorsitzenden, der Schriftführerin, des Wegewarts, des Fachwarts für Kultur und Heimatpflege, des Jugendwarts und der Beisitzer
8. Ehrungen
9. Verschiedenes und Schlusswort
  - Ausgabe der Werbegutscheine
  - Anträge und Wünsche

Anträge reichen Sie bitte bis spätestens 1. März 2017 schriftlich bei unserer Schriftführerin Verena Ruf, Schwabenstraße 26, 79211 Denzlingen ein.

Denzlingen, 15. Januar 2017

Klaus Holz  
1. Vorsitzender

## Fachwartberichte

### **Schriftführerin Verena Ruf**

Die 51. ordentliche Mitgliederversammlung fand am 19.03.2016 statt. Das Protokoll wurde in den Vereinsmitteilungen 02/16 veröffentlicht.

Bei den 5 Vorstandssitzungen standen folgende Punkte auf der Tagesordnung: Rückblick auf die Jubiläumsveranstaltung vom 30.01.2016, Jahresabschluss 2015, Leitlinien Finanzen, Planungen und Rückblick zum Bezirkswandertag am 26.06.16, Umschlagsgestaltung des Wanderprogramms 2017, Mitgliederstruktur 2016, Projekt „Der zukunftsfähige Schwarzwaldverein“ – Vereinsmanagement, Sanierung der Küche im Heimethues, Rückmeldungen aus den Bezirksarbeitstagen und der Delegiertenversammlung, Berichte der Fachwarte und Beisitzer und die Genehmigung der Protokolle.

2016 konnten wir 29 neue Mitglieder begrüßen. Verloren haben wir 32 Mitglieder. Davon sind 6 Mitglieder leider verstorben.

### **Wanderwart Wolfgang Fischer**

Das Wanderprogramm 2016 bot dieses Jahr wieder eine bunte Mischung aus Mittwoch- und Sonntagswanderungen, Busfahrten und Erlebnissen für die ganze Familie. Auch kulturell war einiges geboten, hier sei auf die tolle „Grenzsteinwanderung“ hingewiesen, die zusammen mit dem Heimat- und Geschichtsverein angeboten wurde. Über 80 Teilnehmer folgten unseren Wanderführern auf den Einbollen-Gipfel und ins Suggental. Wieder sehr beliebt waren auch die „leichteren“ Wanderungen, in der näheren Umgebung um Denzlingen. Die Wanderführer wurden angehalten, künftig mehr leichtere Wanderungen oder Spaziergänge in unser Wanderprogramm aufzunehmen. Die Familienaktivitäten wurden auch dieses Jahr wieder überragend angenommen. Dieses Jahr musste die schon traditionelle Nistkasten-Putzaktion ausfallen. Auch der Besuch des Naturzentrums Ihringen, die unser Naturschutzwart anbot, wurde wegen Krankheit abgesagt. Die Jugendangebote des Hauptvereins wie „Kanufahren auf

der Elz“ oder „Wutach-Ranger“ blieben ohne Interesse.

Wir wollten unsere älteren Mitglieder mit einem Tagesausflug in den Südschwarzwald erfreuen, unter anderem war der Besuch des Berggottesdienstes mit Erzbischof Burger auf dem Kandel vorgesehen. Leider blieben die Anmeldungen aus, der Bus musste kurzfristig abgesagt werden.

Tagesausflüge mit unseren schon traditionellen, vollbesetzten Mittwochsbushausfahrten u.a. in die Schweiz sind dagegen immer wieder ein „Renner“ und garantieren schöne Erlebnisse bei guter Stimmung unter den Teilnehmern.

Mehrere Wanderwochen, u.a. in Thüringen und im Pfälzer Wald rundeten das tolle Jahresprogramm 2016 ab.

Erstmalig in diesem Jahr trafen sich Radsportler am jeden ersten Samstag in den Sommermonaten zu einer Radtour in die nähere Umgebung. Erfreulich ist die Bereitschaft der Mitradler, selber eine Radtour auszuarbeiten und zu führen. Eine mehrtägige Radtour durch den Naturpark Südschwarzwald mit über 240 km war die erste mehrtägige Radtour im Schwarzwaldverein.

Auch fanden zum ersten Mal in Denzlingen Gesundheitswanderungen statt und es wird sie auch im neuen Wanderjahr wieder geben. Gesundheitswanderungen stehen hoch im Kurs in den Wandervereinen.

Auch der Wintersport kommt im Verein nicht zu kurz. Schneeschuhwandern ist nach wie vor bei unseren Mitgliedern sehr beliebt. Leider musste dieses Jahr der angekündigte Ski-Longlauf entfallen. Vielleicht findet sich noch jemand, der bereit wäre, kurzfristig diese attraktive Sportart zu übernehmen.

Fast 30 Wanderführer/innen haben 2017 wieder ein tolles Wander- und Veranstaltungsprogramm auf die Beine gestellt. Erfreulich, gleich drei neue Wanderführer verstärken unsere Mannschaft.

### **Wegewart Richard Spieß**

Das Wanderwegenetz, für das die Ortsgruppe Denzlingen zuständig ist, ist in einem guten Zustand.

Sämtliche Wegweiser der 25 Wegweiserstandorte im Gemeindegebiet Denzlingen mussten gründlich gereinigt werden. Das war nur durch die Mithilfe von Jörg Holzer möglich. Auch bei der Montage von Wegweisern, die neu justiert werden mussten, hatte er unterstützt.

Die überörtlichen Wanderwege hat Jörg Rapp betreut. Darunter fallen: (1.) Der Breisgauer Weinweg (Brsg.Ww.). Raute rot mit grüner Traube vom „Wisserberg“ bis Reberg/Buchholz „Scheibenbühl“. (2.) Der Querweg Schwarzwald-Kaiserstuhl-Rhein (SKR). Raute rot auf gelb vom „Steg Suggenbad“ (B294) bis „Sportplatz Waldeck“ Reute. (3.) Der Regionale Weg. Raute blau vom „Bhf. Denzlingen“ bis „Luser“ FRGL024 (Denzlingen-Furtwangen). Arbeitszeit: 54 Stunden am überörtlichen Wegenetz

Die weiteren Arbeiten am örtlichen Wegenetz dienen ausschließlich der Bestandserhaltung und Bestandspflege. Ein umgefahrener Wegweiser am Standort Brühl wurde durch den Bauhof der Gemeinde Denzlingen neu gesetzt. Dazu war ein Termin vor Ort mit Michael Fiedler nötig, bei dem auch Instandsetzungsarbeiten am Wanderweg im Bereich des Schwanenbachs besprochen wurden. Mehrere Kontrollgänge und Fahrten wurden durchgeführt. Einzelne Markierungszeichen, die durch Baumäste oder Sträucher verdeckt waren, wurden wieder frei geschnitten. Zwei Wegmarkierungen mussten wegen Baumfällungen erneuert und neu angebracht werden. An drei Wegmarkierungen habe ich Schäden durch Treffer vermutlich nach Schießübungen festgestellt. Diese Wegzeichen sind zum Teil undeutlich und müssen ersetzt werden. Arbeitszeit des Wegewartes und Helfer: 32 Stunden am örtlichen Wegenetz

Der Schwarzwaldverein dankt dem Gemeindebauhof für seine bereitwillige Unterstützung, bei den technisch schwierigen Arbeiten am hiesigen Wanderwegenetz. Auch herzlichen Dank für das Besorgen und die Mithilfe beim Aufstellen der Parkbank am Einbollen.

**Naturschutzwart  
Wilfried Schwamberger**

Wilfried Schwamberger war im Jahr 2016 durch eine komplexe Schulterfraktur langfristig erkrankt. Geplante Veranstaltungen und Naturschutzmaßnahmen, wie z.B. die Nistkästenkontrolle konnten nicht durchgeführt werden. Lediglich bei der Pflanzentauschbörse unterstützte er zusammen mit anderen freiwilligen Helferinnen des Schwarzwaldvereins die weiteren Organisatoren, wie den Heimat- und Geschichtsverein, den NABU und die Grünen. Zum Jahresende 2016 hat Wilfried Schwamberger seine Tätigkeit als Naturschutzwart niedergelegt.  
*Geschrieben von Klaus Holz*

### **Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit Dirk Glembin**

Die Zusammenarbeit mit der Badischen Zeitung und dem Wochenblatt „Von Haus zu Haus“ war für das abgelaufene Wanderjahr 2016 wieder bemerkenswert gut. Nahezu jeder Wunsch zur Veröffentlichung wurde erfüllt. Fast jede Woche erschien in jeder der beiden Zeitungen mindestens eine Wanderankündigung. Die Veröffentlichungen erfolgten immer zeitnah, frühestens 7

Tage vor der jeweiligen Wanderung. Die Vorgaben für die Wanderankündigungen wurden in der Regel vollständig ohne Textänderung übernommen.

Erfreulich ist, dass mehrere Wanderführer von ihrer geführten Tour bzw. ihrer Busfahrt einen Bericht zur Veröffentlichung schreiben und diesen mit einem Bild an die Wochenzeitung „Von Haus zu Haus“ weiterleiten. In der Badischen Zeitung erschien ein großer Bericht über Hans Bross. In weiteren großen Artikeln wurden unser Jubiläumsfest, der Bezirkswandertag und die Grenzsteinwanderung in der Presse angekündigt und im Nachhinein erschienen bebilderte Berichte.

„Von Haus zu Haus“ veröffentlicht jedes Jahr das Denzlinger Ferienprogramm. Hier nahm wieder unser Wander- und Busfahrtenprogramm einen breiten Raum ein.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört auch die Betreuung unserer Homepage. Seit vielen Jahren ist Walter Mikloss für den Aufbau und die Aktualisierung der Homepage zuständig.

Den Kontakt zu den Mitgliedern hält der Vorstand über den Newsletter, der

an alle Mitglieder, die einen Internetanschluss haben, in unregelmäßigen zeitlichen Abständen versendet wird. Für alle Mitglieder sind die Vereinsmitteilungen gedacht, die dreimal im Jahr erscheinen.

In den beiden Schaukästen bei der Kirche St. Georg und in Vörsstetten bei der Busgesellschaft Binninger wird immer auf das aktuelle Programm hingewiesen. Nach wie vor werden die Schaukästen von Hans Bross betreut.

Der Jahresabschluss fand wieder - wie im vorigen Jahr - am zweiten Advent im kleinen Saal des Kultur- und Bürgerhauses statt. Das Interesse war wieder groß, es kamen rund 70 Gäste. In gemütlicher Runde saß man an adventlich gedeckten Tischen und verfolgte mehrere Bildervorträge über diverse Wanderungen und Reisen aus dem zu Ende gehenden Wanderjahr. In den Pausen spielten die vier Sändlemusikanten aus Rheinhausen auf. Zum Abschluss wurden mit musikalischer Begleitung Weihnachtslieder gesungen.

## **Mitteilungen**

### **Rückblick auf das 50jährige Jubiläum des Schwarzwaldvereins Denzlingen**

Am 15. Januar 1966 wurde der Schwarzwaldverein Denzlingen e.V. im ehemaligen Hotel Arnold, am Bahnhofsvorplatz, gegründet. An der Gründungsversammlung haben „40 interessierte Damen und Herren“ teilgenommen. 1. Vorsitzender wurde Gerhard Tormin. So wird es im Gründungsprotokoll beschrieben. Heute haben wir ungefähr 600 Mitglieder. Wir sind ein großer und geachteter Verein. Mit unserem Angebot an Wanderungen, Busfahrten und Veranstaltungen erreichen wir viele Denzlinger Bürgerinnen und Bürger. Mit einer Festveranstaltung am 30. Januar haben wir diesen Anlass gewürdigt. Im kleinen Saal im Kultur- und Bürgerhaus haben wir für unsere Mitglieder einen bunten Nachmittag angeboten.

---

#### Schriftleitung

Dirk Glembin, Berliner Str. 2,  
79211 Denzlingen, Tel. 07666 99835

Dabei konnten wir auch verschiedene Gründungsmitglieder begrüßen. Einzelne Mitglieder und Gruppen im Schwarzwaldverein haben in abwechslungsreichen Beiträgen zur Historie, zu Wanderungen und Familienveranstaltungen lustige Geschichten und interessante Erlebnisse berichtet. Walter Mikloss wurde von Bürgermeister Hollemann für seine 50jährige Tätigkeit im Vorstand besonders geehrt. Und die singenden Winzer vom Kaiserstuhl mit Arno Müller und Walter Hintereck haben alle Anwesenden mit ihren Gedichten und Liedern zum Lachen und Mitsingen animiert. Am 26. Juni haben wir einen Bezirkswandertag unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Hollemann ausgerichtet. 250 Teilnehmer aus den benachbarten Ortsgruppen und Repräsentanten anderer Denzlinger Vereine waren gekommen. Nach zwei alternativ angebotenen Wanderungen wurde im großen Saal des Kultur- und Bürgerhauses ein Mittagessen bereitgehalten. Und der Akkordeonverein Denzlingen spielte zur Unterhaltung auf. Drei weitere Wanderungen

haben das Jubiläum abgerundet. Am 26. Juni war die Familiengruppe mit Maria Ganter auf dem Wendelin-Wiedehopf-Pfad im Kaiserstuhl unterwegs. Hans Bross hat uns am 30. Juli mit einer Busfahrt an den Genfer See nach Montreux entführt. Und Richi Spiess führte uns am 4. September bei einer Tageswanderung in das Elsass zum Donon mit seinen beeindruckenden keltischen Kulturanlagen.

Zum Jubiläum haben wir verschiedene Spenden bekommen. Dabei war unser Flyer ein großer Erfolg. Viele Firmen unterstützen uns in unseren Zielen um den Schutz und die Erhaltung von Natur und Kultur im Schwarzwald. Die Spenden haben wir u.a. in das Heimethues investiert. Mit Hilfe des Heimat- und Geschichtsvereins haben wir die Küche renoviert, einen neuen Kühlschrank und einen neuen Küchenschrank gekauft. Und im nächsten Jahr werden wir mit Hilfe der Gemeinde den Holzfußboden in den Vereinsräumen sanieren. Am Einboltenparkplatz steht eine neue Sitzbank. Neben Wandertafel und Walnussbaum,

den wir vor einem Jahr zum 10jährigen Jubiläum der Familiengruppe gepflanzt haben, starten von hier aus viele Wanderungen. Die Sitzbank wurde vom Hauptverein und Spenden einzelner Mitglieder finanziert. Und für die Wanderführerinnen und Wanderführer haben wir einheitliche Softschelljacken und Poloshirts des Schwarzwaldvereins gekauft. Unser Auftreten in der Öffentlichkeit ist uns wichtig. Und oft werden wir unterwegs angesprochen, wer wir sind und woher wir kommen. Jetzt sind wir leichter erkennbar. Aber auch die Ausbildung von Wanderführerinnen und Wanderführern ist uns wichtig. Das alles sind kleine Bausteine für eine zukunfts-fähige Ausrüstung unseres Vereins. Denn unser Verein lebt von unseren Mitgliedern und dem ehrenamtlichen Engagement.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die für das Gelingen unseres Jubiläums beigetragen haben. Ob mit einer Wanderung, bei der Unterstützung einer Veranstaltung oder einer Spende. Dahinter steckt immer viel Anerkennung, Wertschätzung und oft hohe Identifikation mit dem Schwarzwaldverein Denzlingen. Bedanken möchte ich mich vor allem bei unseren Mitgliedern für Ihre langjährige Treue und die freundschaftliche Atmosphäre, die unseren Verein schon immer geprägt haben.

*Klaus Holz, Vorsitzender*

### **Informationen zur Vorstandswahl 2017**

Jeder Verein lebt von dem ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder. Das zeigt sich besonders in der Vorstandsarbeit. Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins und vertritt ihn nach außen. Dies trifft vor allem auf den engeren oder geschäftsführenden Vorstand zu, der bei uns aus dem 1. Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und der Rechnerin besteht.

Vor zwei Jahren wurde Wolfgang Fischer als 2. Vorsitzender und als Wanderwart gewählt. Diese Doppelbelastung war nicht ideal. Doch Wolfgang Fischer hat uns allen in einer schwierigen Übergangssituation geholfen, als kein andere/r Stellvertreter/in zur Verfügung stand. Jetzt hat sich Inge Schaller bereit erklärt die Aufgaben einer 2. Vorsitzenden zu übernehmen und sich Ihrer Wahl zu stellen. Inge Schaller ist schon ein Viertel Jahrhundert Vereinsmitglied und seit vielen Jahren als Beirätin im Vor-

stand tätig. Viele schätzen sie als engagierte Wanderführerin. Sie kennt den Verein somit aus unterschiedlichen Perspektiven. Für ihren freiwerdenden Platz als Beirätin führen wir bereits Nachfolgespräche und können Ihnen hoffentlich zur nächsten Mitgliederversammlung eine/n gute/n Kandidaten/in präsentieren. Unser Naturschutzwart Wilfried Schwamberger hat sein Amt niedergelegt. Seit 5 Jahren hatte er seine Vorstandsfunktion inne. Er war mit viel Motivation gestartet und hatte sich als Naturschutzwart beim Landratsamt Emmendingen ausbilden lassen. Er ist aber nie so richtig im Schwarzwaldverein angekommen. Viele familiäre vor allem auch eigene gesundheitliche Probleme haben ihn zu oft bei seinen Aufgaben als Naturschutzwart behindert. Für seine Funktion haben wir noch keine/n geeignete/n Nachfolger/in gefunden. Auch die Funktionen des/r Familienwarts/in und des/r Jugendwarts/in sind unbesetzt. Das schmerzt uns besonders. Unsere Ortsgruppe ist im Durchschnitt mit 65 Jahren sehr alt. Für eine gesunde Mitgliederstruktur brauchen wir auch jüngere Mitglieder. Und gerade für den Nachwuchs im Vorstand ist eine längere Vereinszugehörigkeit nützlich, um Probleme und Herausforderungen professioneller angehen zu können. Vielleicht fühlen Sie sich in dieser Situation angesprochen. Wenn Sie Interesse an der Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen haben, einen Bezug zu Natur und unserer Heimat vermitteln wollen, sprechen sie uns gerne an. Wir unterstützen Sie mit vielen Ideen und einem festen Ansprechpartner in ihrer Einarbeitungszeit. Und Sie würden viele neue Fans und Freunde gewinnen, nämlich unsere Familien und Kinder im Schwarzwaldverein. Bei allen Vorstandsmitgliedern möchte ich mich recht herzlich bedanken. Egal mit welchen Aufgaben beauftragt, hat jede/r Einzelne viele Stunden für den Verein und somit für uns alle freiwillig und unentgeltlich gearbeitet.

### **Tag des Wanderns**

Im Jahr 2016 hatte der „Tag des Wanderns“ Premiere. Bundesweit wurden über 250 Veranstaltungen angeboten. In diesem Jahr findet der „Tag des Wanderns“ am Sonntag, 14. Mai, statt.

Im vergangenen Jahr waren ausschließlich die Mitglieder und Partner des Deutschen Wanderverbandes angesprochen,

sich am Tag des Wanderns zu beteiligen. In diesem Jahr werden viele weitere Organisationen und Menschen mitmachen. Die Geschäftsführerin des Deutschen Wanderverbandes Ute Dicks rechnet damit, dass sich die Zahl der Veranstaltungen gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöhen wird.

Auch unsere Ortsgruppe wird sich an den Tag des Wanderns mit einer Wanderung beteiligen. Es geht in das Simonswäldertal, wo Natur und Kultur eine für den Schwarzwald so ganz besonders typische Symbiose eingehen. Vom Sägeplatz in Simonswald aus gehen wir entlang der Wilden Gutach nach Obersimonswald.

Hier passieren wir die kulturhistorische Ölmühle. Sie wurde im Jahr 1712 im Stil eines Heidehauses erbaut. 1974 gelangte die Mühle in Privatbesitz, was ihren Zerfall stoppte und ihre Restaurierung ermöglichte. Für die Ölgewinnung werden taleigene Früchte genutzt wie Raps, Mohn, Walnüsse und Buchenkerne.

In Obersimonswald wird die Talseite gewechselt. Zunächst verläuft der Weg ein Stück den Nonnenbach hinauf und dann geht es über Wiesen und durch Wald mit vielen Aussichtspunkten zurück. In Iwendörfle müssen wir noch einmal steil hinauf. Dann führt uns ein Saumweg mit großartiger Aussicht zum Wehrlehof.

Unterwegs haben wir immer wieder die Pfarrkirche St. Sebastian im Blick. Die älteste vorhandene Jahreszahl 1522 der Kirche ist im Glockenturm angebracht. Im Jahre 1739 begann man mit der Erweiterung der Kirche. Der Barockaltar erhielt eine Statue des Kirchenpatrons St. Sebastian. Die Deckengemälde im Chor zeigen Stationen aus dem Leben der hl. Margareta. Die Orgel wurde 1887 eingebaut.

Beim Wehrlehof geht es dann hinab in den Ort Simonstal und zurück zum Sägeplatz. Die Gehzeit beträgt rund 4 Stunden, insgesamt 400 Höhenmeter sind zu bewältigen. Weitere Informationen finden sich in unserem Wanderheft.

### **Neumitglieder**

Wir freuen uns über neue Mitglieder und begrüßen herzlich:

Doris Abel, Eva Gutmann, Wolfgang Eberwein, Marianne Bürkle, Walter Bürkle, Ursula Kürzinger, Kurt Kürzinger.